



▶ Tagung / Online

Über Leben in der Risikogesellschaft

Donnerstag, 28. Oktober 2021

Freitag, 29. Oktober 2021

Mitwirkende

PD Dr. Gaby-Fleur Böhl (Abteilungsleiterin
Risikokommunikation, Bundesinstitut für Risikobewertung,
Berlin)

Prof. Dr. Wolfgang Bonß (Soziologie, München)

Dr. Anna Christmann MdB (Bündnis 90/Die Grünen,
Stuttgart)

Dr. Dr. habil. Carsten Giersch (Senior Partner Berlin Risk,
Berlin)

Prof. Dr. Stefan Kaufmann (Soziologie, Freiburg)

Prof. Dr. Anika Klafki (Öffentliches Recht, Universität Jena)

Frank Kliem (Vizepräsident Landesfeuerwehrverband
Brandenburg e. V.)

Prof. Dr. Cordula Kropp (ZIRIUS, Stuttgart)

Dr. Ute Leidig (Staatssekretärin im Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg)

Kathrin Röggla (Autorin, Köln)

Toralf Staud (Publizist, Berlin)

Dr. Ute Teichert (Leiterin der Akademie für Öffentliches
Gesundheitswesen in Düsseldorf, Vorsitzende des Bun-
desverbandes der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen
Gesundheitsdienstes e. V.)

Prof. Dr. Martin Voß (Katastrophenforschungsstelle KFS am
Institut für Sozial- und Kulturanthropologie der FU Berlin)

Leitung: Dr. Andreas Baumer / Josef Mackert

Über Leben in der Risikogesellschaft

Online-Tagung

Vor 35 Jahren veröffentlichte der Soziologe Ulrich Beck seine aufsehenerregende Studie »Risikogesellschaft«, der er fünf Jahre später das Buch »Weltrisikogesellschaft« folgen ließ. Mitten in einer Pandemie, und zunehmend konfrontiert mit den Folgen der Erderwärmung durch den Klimawandel, drängt sich eine erweiterte Auseinandersetzung mit Begriff und Theorie der Risikogesellschaft auf.

Wir leben unbestreitbar in einer »Risikogesellschaft« und müssen zeitdiagnostisch fragen, ob wir – wie Beck es prognostizierte – bereits auf dem Weg zu einer »Katastrophengesellschaft« sind, in welcher der Ausnahmezustand zum Normalzustand wird.

»Über Leben in der Risikogesellschaft« wollen wir im Rahmen einer Tagung in Vorträgen und interdisziplinären Gesprächsrunden nachdenken. Neben der Gegenüberstellung von Risikogesellschaft und Katastrophengesellschaft werden die Frage nach der Rolle von Verwaltung und Regierung in der Risikogesellschaft sowie die heikle Aufgabe der Risikokommunikation im Zentrum unserer Online-Veranstaltung stehen.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg und dem Centre for Security and Society (CSS), Institut für Soziologie, Universität Freiburg

Donnerstag, 28. Oktober 2021

19.30 **Begrüßung und Einführung**

19.40 **Leben in der Risikogesellschaft**

Vortrag von Prof. Dr. Cordula Kropp (Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung ZIRIUS, Stuttgart)

Klimawandel und Pandemie erschüttern die moderne Erwartung, dass im Prinzip alles planbar und kontrollierbar sei. Wie die früheren Risikodiskurse zu Gentechnik, Kernkraft und Terrorismus stellen sie die bisherigen Problemlösungsroutinen und Leitbilder in Frage. Die Seuche wird nicht als Schicksal, sondern als Steuerungs- und Koordinationsaufgabe, sogar als Wettbewerbsmerkmal wahrgenommen. Ungewöhnlich ist allerdings, dass wie schon bei Finanz- und Integrationskrise (2008/9, 2015) eine neue Polarisierung zwischen technokratischen und populistischen Formen der Entscheidungsbegründung zu beobachten ist. Wahrgenommene Risiken zogen stets Wissens-, Deutungs- und Interessenskonflikte zwischen Entscheidern und Betroffenen nach sich. Für Ulrich Beck war das ein zentrales Merkmal der Risikogesellschaft, in dem er eine Chance sah, nämlich kollektive Lernprozesse, mit deren Hilfe es gelingen kann, die nicht-intendierten Nebenfolgen einer demokratischen Bearbeitung der »reflexiven Moderne« zuzuführen. Regiert aber der Ausnahmezustand, wird genau diese Chance verschenkt. Der Vortrag geht der Frage nach, ob und inwiefern die Risikopolitik der vergangenen Monate als Musterbeispiel für den gesellschaftlichen Umgang mit dem Klimawandel taugt.

Freitag, 29. Oktober 2021

Sektion I

14.00

Begrüßung

Dr. Andreas Baumer / Josef Mackert

14.15

Zwischen Zeitdiagnose und Gesellschaftstheorie.
Was bleibt vom Stichwort der »Risikogesellschaft«?

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Bonß (Soziologie,
Universität der Bundeswehr, München)

Als Ulrich Beck 1986 das Buch »Risikogesellschaft« veröffentlichte, war dies in zeitdiagnostischer Hinsicht das richtige Buch zum richtigen Zeitpunkt. Nach den spektakulären Katastrophen von Seveso (1976), Bhopal (1984) bis hin zu Tschernobyl (1986) stand der in Ost wie West vorherrschende Fortschrittsglaube nachhaltig in Frage. Ging man bis dahin (ungeachtet aller ideologischen Differenzen) in West wie Ost davon aus, dass durch den Fortschritt von Wissenschaft und Technik die Herrschaftspotentiale des Menschen über die Natur stetig steigen und die Welt systematisch besser und »sicherer« werden würde, so zeigte sich jetzt, dass dies eine vereinfachende Wahrnehmung war. Denn der gesellschaftliche Fortschritt in modernen Gesellschaften ist offensichtlich nicht linear, sondern mit »Nebenfolgen« verknüpft, die ebenso unerwartet wie dysfunktional sein können. Beck beschreibt diese Entwicklung nicht nur als Folgeproblem der »Risikogesellschaft«, sondern zugleich als Übergang zu einer »Katastrophengesellschaft«, in welcher der Ausnahmezustand zum Normalzustand wird. In dem Beitrag soll es um das Verhältnis von »Risiko« und »Katastrophengesellschaft« gehen sowie weitergehend um die Frage nach dem Verhältnis von zeitdiagnostischen und gesellschaftstheoretischen Akzentsetzungen innerhalb der Theorie der Risikogesellschaft.

14.45

Erfrischungspause

15.00

Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Wolfgang Bonß

und

Dr. Anna Christmann MdB (Bündnis 90/Die Grünen, Stuttgart) u. a. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung)

Kathrin Röggla (Autorin von u. a. »die alarmbe-reiten«, Köln)

Toralf Staud, (Publizist, Autor von u. a. »Deutschland 2050«, Berlin)

Dr. Ute Teichert (Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V., Düsseldorf)

Sektion II

16.00 **Verwalten und Regieren unter Risikobedingungen: Von Routinen zu (Real-) Experimenten**

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Kaufmann (Centre for Security and Society (CSS), Soziologie Universität Freiburg)

Unter risikogesellschaftlichen Vorzeichen werden nicht nur Regierungen, sondern auch Verwaltungen und Exekutivorgane verstärkt nach ihrer Fähigkeit bewertet, Krisen und Notlagen zu bewältigen. Dabei begründet und erfordert das Regieren von Not- und Krisenlagen Verordnungen, Maßnahmen und Vorgehensweisen eigener, eben exzeptioneller Art. Dies gilt nicht nur für politische Vorgaben und Regelungen zur Krisenbewältigung, sondern ebenso für deren administrative Durch- und Umsetzung. Unter den Bedingungen mangelnder Erfahrung und fehlender Interventionsroutinen reicht ein Operieren mittels Routinen nicht mehr hin. Exemplarisch zeigt sich dies – wie der Vortrag verdeutlicht – insbesondere in längeren Krisenphasen, wie der »Flüchtlingskrise« und mehr noch in der gegenwärtigen Pandemie. Kennzeichen für ein Verwalten und Intervenieren unter diesen Bedingungen ist insbesondere, dass es sich tendenziell um experimentelle Settings handelt, in denen Wissensgenerierung zum Krisenverlauf und Wissensanwendung eng gekoppelt sind. Typisch ist dabei die Umstellung auf Netzwerkstrukturen, die unter demokratiethoretischer Perspektive mit zwei widersprüchlichen Tendenzen verbunden sind: zum einen sind sie durch expertokratische Momente gekennzeichnet sind, zum anderen erhöhen sich die Anforderungen an die Responsivität der Verwaltung. Genau diese gegenläufigen Prozesse scheinen generell charakteristisch für ein Regieren von Risiken.

16.30	Erfrischungspause
-------	-------------------

16.40	Podiumsdiskussion mit
-------	------------------------------

Prof. Dr. Stefan Kaufmann

und

Dr. Dr. habil. Carsten Giersch (Senior Partner Berlin Risk)

Prof. Dr. Anika Klafki (Öffentliches Recht, Universität Jena)

Frank Kliem (Vizepräsident Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V., Potsdam)

Dr. Ute Leidig (Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg)

18.00	Erfrischungspause
-------	-------------------

Sektion III

18.15 **Risikokommunikation in der Pandemie: eine Aufgabe für das Öffentliche Gesundheitswesen?**

Vortrag von Dr. Ute Teichert

(Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Düsseldorf, Vorsitzende des Bundesverbandes
der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.)

Die Pandemie hat sehr deutlich vor Augen geführt, dass Bevölkerungsmedizin und Daseinsvorsorge untrennbar miteinander verbunden sind. Entsprechend war und ist der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) seit Beginn der Corona-Krise enorm gefordert. Er steht, etwa in puncto Infektions-Meldewesen, Kontaktpersonennachverfolgung und Covid-19-Impfungen, unter einer hohen Dauerbelastung.

Zugleich war der ÖGD aber noch nie so stark im Fokus der allgemeinen Aufmerksamkeit wie während der Corona-Krise. Wie wichtig seine Bedeutung als dritte Säule des Gesundheitswesens ist – neben der ambulanten und der stationären medizinischen Versorgung –, wurde offenbar vielen Menschen erst in den vergangenen eineinhalb Jahren bewusst. Diese besondere Aufmerksamkeit gilt es jetzt für einen Paradigmenwechsel zu nutzen: Gesundheit muss politisch und gesellschaftlich neu gedacht und Öffentliche Gesundheit fest mit ein geplant werden.

18.45 **Podiumsdiskussion** mit Dr. Ute Teichert

und

PD Dr. Gaby-Fleur Böhl (Abteilungsleiterin Risikokommunikation, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin)

Prof. Dr. Wolfgang Bonß

Prof. Dr. Stefan Kaufmann

Kathrin Röggl

Prof. Dr. Martin Voß (Katastrophenforschungsstelle KFS am Institut für Sozial- und Kulturanthropologie der FU Berlin)

Ende der Tagung ca. 20.15 Uhr

Tagung / Online

Über Leben in der Risikogesellschaft

Donnerstag, 28. Oktober 2021

Freitag, 29. Oktober 2021

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung: Nr. 217

Wir bitten um Anmeldung über unsere Homepage. Sie erhalten dann einen Zugangslink. Es gelten unsere AGB.

Telefon: 0761 31918-0

mail@katholische-akademie-freiburg.de

Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de

